SCHADEN.NEWS







26.01.2022

STUNDENSATZ-VERHANDLUNGEN: „JETZT FLEXIBLE JAHRESVERTRÄGE ODER RISIKOAUFSCHLÄGE VEREINBAREN!“

Um rund vier Prozent sind die DEKRA Reparatur Stundensätze für Pkw in Karosserie, Lack und Mechanik im Durchschnitt gestiegen. Sie spiegeln das reale Marktgeschehen wider, denn sie zeigen, welche Stundensätze in den drei Gewerken in einer Region tatsächlich abgerechnet wurden. Das hat auch Auswirkungen für die Werkstätten: Um auch in Zukunft rentabel instandsetzen zu können, sollten sie ihre Stundensätze mit Schadensteuerern und Versicherern neu verhandeln. „Die Kosten für Energie, Material und Personal sind gerade im vergangenen Jahr enorm gestiegen und werden auch im kommenden Jahr weiter steigen. Hingegen sind die Teilemargen gesunken. Der Betriebsinhaber muss diese Kosten einpreisen, um zukünftig noch wirtschaftlich arbeiten zu können“, betont auch Marina Markanian, Unternehmensberaterin bei der bpr Mittelstandsberatung in Dortmund.

FLEXIBLE VERTRÄGE – ODER RISIKOAUFSCHLAG

Dabei unterstreicht die Expertin, dass gerade der Kostenanstieg 2021 nicht mit den Steigerungen in den Jahren zuvor vergleichbar sei. Sie empfiehlt Betrieben, die in der Schadensteuerung aktiv sind, daher, mit den Auftraggebern über die Möglichkeit zu sprechen, Jahresverträge flexibler zu gestalten.

„Auf diese Weise könnte beispielsweise auch unterjährig nachverhandelt werden, wenn die Kosten weiter steigen“, führt die Unternehmensberaterin aus. Lassen sich Auftraggeber nicht auf flexible Lösungen ein, empfiehlt die Expertin den Werkstätten, „von vornherein einen Risikoaufschlag bei den Preisverhandlungen anzugeben, um so etwaige unterjährige Kostensteigerungen realistisch einkalkulieren zu können.“

„GUTE VORBEREITUNG IST DAS A UND O FÜR DIE GESPRÄCHE“

Doch egal, welche Gründe ausschlaggebend für die Verhandlungsgespräche sind: „Gute Vorbereitung ist alles“, betont die Unternehmensberaterin und fügt hinzu: „Eine detaillierte Berechnung im Vorfeld und der Aufbau einer schlüssigen Argumentation sind unerlässlich.“ Zur ausführlichen Vorbereitung gehöre auch das Wissen um den prozentualen Anstieg der Reparatur Stundensätze in den letzten Jahren. Hierzu können Betriebsinhaber die interaktive Deutschlandkarte auf schaden.news heranziehen und einfach und schnell die Preisentwicklung des DEKRA Reparatur Stundensatzes für Pkw in Ihrer Region ermitteln.

LEITFADEN HIER HERUNTERLADEN

Weiterhin unterstützt die bpr Mittelstandsberatung Werkstätten mit einem Leitfaden zur Verhandlung von Stundenverrechnungssätzen, den schaden.news-Leser hier kostenlos herunterladen können. Das Dokument gibt Unternehmern Tipps, wie sie sich optimal auf die Preisverhandlungen vorbereiten: „Realistische Ziele setzen, die wichtigsten Betriebskennzahlen im Blick behalten: Wer diese Informationen schon vorher strukturiert und sammelt, geht gleich viel selbstbewusster in das Gespräch“, erklärt Marina Markanian.

Ina Otto